

Protokoll Ideenschmiede am 23.02.2022

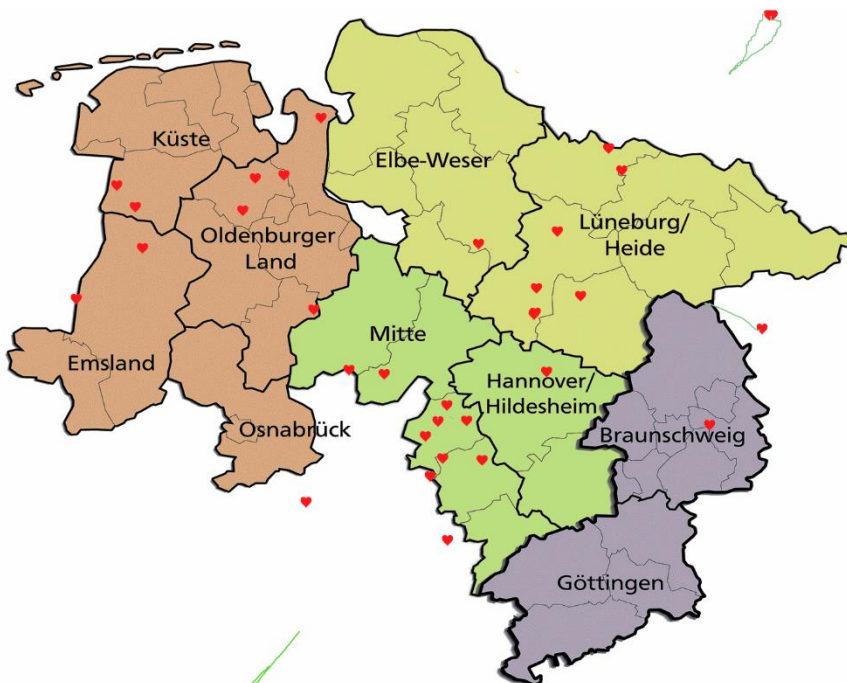
1. 10:00 Uhr Begrüßung

a. Fr. Adamski vom Caritas Forum Demenz

„Der moderne Mensch geht nicht mehr durch dürres, unbewohntes Land im buchstäblichen Sinn. Er wohnt in den Städten. Aber sind nicht gerade die dichtbesiedelten Städte die großen Orte der Einsamkeit und Verlassenheit geworden? Ist ein neuzeitliches Appartementhaus nicht gerade das Kennzeichen moderner Vereinsamung? In vielen Einzelzellen haben sich Menschen ihre Klausur immer perfektionierter und luxuriöser ausgestattet. Diese vier Wände, in denen sie zumeist einsam warten, warten auf einen Anruf, auf einen Besuch, auf etwas, was die Verzweiflung in der Vereinsamung unterbricht. Wer kann schon immer lesen, Platten hören, fernsehen oder auf dem Grill Leckereien zubereiten? Hier haben wir ein Stück moderner Wüste, einen Ort der Verlassenheit und Einsamkeit.“

Thomas Sartory zur „Wüstensituation“ des modernen Menschen aus: „Kein Weg im Leben ist vergebens – Reinhard Abeln“

b. Da kommen wir alle her:



(Die Herzchen muss man sich etwas weiter rechts auf der Karte denken... Da hat die Technik wohl das Bild im Bild etwas verzerrt. 😊)

2. 10:20 Uhr Impulsvortrag "Silbernetz"

- Präsentation s. Anhang
- [SILBERNETZ - Gemeinsam gegen Einsamkeit im Alter](#)

3. 10:45 Uhr Impulsvortrag "Zeitpolster"

- Präsentation s. Anhang
- [Home - Zeitpolster](#)

4. 11:10 Uhr Impulsvortrag "ICDP"

- Präsentation s. Anhang
- [ICDP - Organisation - Rita Crecelius](#)

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

5. 11:50 Uhr "Ideenschmiede" in Breakoutrooms Raum 1

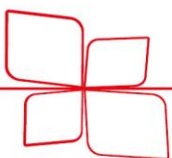
Ihre Idee 4 ...	Umsetzungsschwierigkeit... 4 ...	nächster Schritt 4 ...
Zugangswege regional verbreiten z. B. über Printmedien	Finanzierung, Ärztliche "Kooperation" oftmals schwierig	erneute Kontaktaufnahme, Verweis auf Silbernetz
regionale aufsuchender "Verschnitt" von Zeitpolster und Silbernetz von Alltagshilfen	Personalaquise = schwierig, hoher Bedarf, Trennung von Ehrenamt und professioneller Hilfe, Planung + Start = sehr aufwendig --> motivierte Kooperationspartner wichtig	Ideen gegen Umsetzungsschwierigkeiten: Gründung eines Nachbarschaftsvereins; Kooperation mit Seniorenbeiräten, kleinere Ebenen ansprechen
Betreutes Wohnen Zuhause	Größe der Idee = Hürde --> Koordinierende Stelle nötig, Kostenpflichtige Koordination, Mitgliedsbeiträge?	Landkreis als Zwischenstation "nutzen", Landkreis kann Ideenschmiede veranstalten, um Idee vorzustellen
Videokommunikation mittels Digitalcaffee	Technik ist schwer für ältere umsetzbar, Werbung erreicht Betroffene schwer	Type something
+	+	+

Raum 2

Ihre Idee 7 ...	Umsetzungsschwierigkeit... 6 ...	nächster Schritt 6 ...
Runder Tisch "Einsamkeit"	zieht sich etwas hin...	Stadt/ Landkreis ansprechen, SPN, Freiwilligendienste,... auch dabei
Kräfte anlernen für Einrichtungen, mit einfachen Schulungen	Einrichtungen müssen sich öffnen, da Fachkräftemangel	...
Sendung gegen Einsamkeit mit Vorstellung von Angeboten vor Ort	lokaler TV-/Radio-Sender muss offen dafür sein	Sender kontaktieren, Partner finden Ziel: Ermutigen
Zeitpolster o.ä.	Hilfe annehmen, bedeutet jmd etw. schuldig sein... --> große Hürde für Ältere. Zeitpolster agiert dem entgegen. Aber Ehrenamtliche profitieren auch! Initiativen scheitern oft, weil Orga fehlt, deswegen Zeitpolster	Stadt/ Verwaltung ist oft langsam in der Entwicklung solcher Konzepte, besser ist ein Verein o.ä. und eine Kooperation mit Kommune...
Ehrenamtliche Besuchsdienste	immer neue Werbung muss gemacht werden	über Kirchengemeinden beworben...
3000 Schritte- gemeinsames Gehen - gleicher Ort, gleiche Zeit, neuer Weg!	Allgemeines Problem: Wie erreichen wir einsame Menschen? Es zeugt von großer Stärke zu sagen: ich bin einsam! Schambesetzt	Über das Thema Einsamkeit sprechen, dafür sensibilisieren, ermutigen, Bedarfe zu äußern...
Podcast, wo Betroffene zu Wort kommen + Zeitung vorgelesen wird		
+	+	+

Ergänzung aus dem Chat:

3000 Schritte läuft in Oldenburg (Oldb.) z. B. über die Sportvereine der einzelnen Stadtteile



Raum 3

Ihre Idee | 5 ...

Zeitpolstergruppe gründen

Ehrenamt im Dorf

ich möchte Kontakte halten und leben

die heutigen Projekte auf der homepage hinterlegen

Menschen vor der Einsamkeit schützen, locker und einfach Kontakt knüpfen und zur Verfügung stellen können

+

wo kann ich anknüpfen | 6 ...

Type something

Type something

Type something

Type something

wie haben schon so viele tolle Anknüpfungspunkte!

Wechselwirkung durch den Kontakt

+

6. 12:30 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse / Abschluss 13:00 Uhr Ende

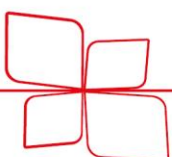
- Beide profitieren: der einsame alte Mensch und der Betreuende. Eine Win-Win-Situation für beide Seiten
- Noch eine Idee: Kooperation mit Berufsschülern, die in Einrichtungen Menschen besuchen
- Es ist erschreckend, dass auch in Einrichtungen, wo so viele Menschen sind, trotzdem sich viele einsam fühlen...
- Ehrenamt oder Hilfe in der Nachbarschaft ist also präventiv gegen die eigene Einsamkeit

Ergänzung aus dem Chat (Dokumentation über Einsamkeit):

<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfzeit/zdfzeit-allein-unter-millionen-100.html>

Weitere interessante Website: <https://kompetenznetz-einsamkeit.de/>

Nächste Ideenschmiede findet statt am: 5. September 2022, von 10 bis 13 Uhr online



Danke, dass Sie dabei waren!

